

Swiss News zum Thema Nord-Südkorea:

Interview with Mr Park Sang-ha, Executive President of the Organizing Committee

On Saturday Mr Sang-ha Park, executive president of the Daegu Universiade Organizing Committee (DUOC) took some time of his busy schedule to sit down and talk about the importance of having the D.P.R Korea (North Korea) present at the 2003 Universiade.

"It can't be expressed in words", Mr Park says when asked to describe his feelings on watching the two Koreas march in together at the opening ceremony. "I had seen it before, at the 2000 Olympics and the 2002 Asian Games in Busan, but to see it happen at an event that you are personally involved in was amazing".



Mr Park believes that the task of convincing North Korea to send a delegation to Daegu was a difficult one, but at the same time one of extreme importance.

"We started negotiating in 1996, at the Atlanta Olympics, and the negotiations since

then have, at times, been very tough. There are so many ideological and political differences between the two Koreas", says Mr Park, adding "But sports can overcome such differences, which we have shown here at the Universiade."

According to Mr Park, the DUOC meet regularly with the North Korean delegation to make sure they feel comfortable in Daegu.

"I see the head of delegation every night to discuss different matters and I can assure you that their delegation is in a good mood and feel welcomed", says Mr Park, who has made sure the athletes and officials from North Korea have nothing to worry about when it comes to security. "We have a special security organisation just for them, since we originally feared that there might be some reactions from right wing groups, but the people of Daegu have been doing nothing but welcoming the North Koreans. Today, we are more concerned about the security of the delegations of Palestine, Iraq and East Timor, where actual terrorist attacks take place."

Mr Park hopes that in the future the North Korean participation at the Universiade will be remembered as a historical moment.

"I hope people will view the 2003 Universiade as an event that opened up a new genre.

Right now there is no active sports exchange program between the two Koreas, but hopefully that will change. The Universiade in Daegu has eased some of the tension and that will help the unification process move forward."

Interview Leonz Eder (EC FISU)

X- FILE III: SINGING PEOPLE?

Ist euch auch schon aufgefallen, dass überdurchschnittlich viele Koreaner ständig (mind. des Öfteren) singend durchs Leben gehen? Sei es beim Warten auf den Bus, beim Arbeiten, beim Lädelen - ausser vielleicht beim Sporttreiben immer ertönt flott ein gesummes, gepiffenes oder leise gesungenes Liedchen zwischen ihren Lippen hervor. Kombiniere; Das ist wohl der Grund der häufig anzutreffenden Karaoke- Anlagen. Selbst im Bus scheint es, dass dort eine Sing-Fahrt genossen werden könnte (ausser bei der Universiade). Aber ganz gemäss ihrem Auftreten: stets freundlich, ja nicht auffallen; bevorzugen die Koreaner hinter „verschlossenen“ Türen zu singen. Man muss ja sein Talent nicht an die grosse Glocke hängen. Ab sofort gilt also nicht mehr nur: Singing in the rain...

Swiss News - heutige Wettkämpfe

Nicht nur im Sprung- oder 50-Meter Becken wurde man nass. Sondern auch als Zuschauer war man heute in der tropisch-feuchten Halle nach kürzester Zeit nass und zwar von Kopf bis Fuss. Das wichtigste in Kürze: Jonathan qualifizierte sich heute über 200 Meter Rücken für den B-Final. Dort steigerte er sich nochmals und schwamm mit 2:04.92 die drittbeste je geschwommene Schweizer Zeit über diese Distanz. Die weiteren Schweizer Resultate sind in der Übersicht nachzulesen.

Untergetauchter erscheint plötzlich an vorderster Front

Da am Samstag nicht viel lief und wir erst spät ins Hotel kamen, schreibe ich nichts vom Samstag, dafür war der Sonntag ein sehr heftiger Tag. Ich hatte schon vor Wochen mit dem koreanischen PADI (Tauchschule) Kontakt aufgenommen und ich hatte auch schon regen E-Mail-Verkehr mit Dr. Young Choen Kang. Am Sonntagmorgen 06:00 Uhr war es soweit. Dr. Young holte mich im Hotel ab und wir fuhren mit seiner Frau ca. 150 km an die Küste von Pohang. Unterwegs gab's ein echtes koreanisches Frühstück, das nicht nur im Mund brennt, sondern auch eine Stunde später auf der Toilette, aber es war ganz gut, auch wenn es für mich ungewohnt war, auf dem Boden zu sitzen

und alles mit Stäbchen zu essen.



Geschmeckt hat es auf jeden Fall, obschon ich niemandem hätte zumuten können, dass er mit mir spricht, denn der viele Knoblauch verleiht einem einen wirklich speziellen Geschmack... . Nachdem wir dann in Pohang angekommen sind, machten wir uns sofort bereit und luden unser Material auf das Boot. Kurz darauf fuhren wir schon aufs Meer hinaus, wo der erste Tauchgang stattfinden sollte.



Wir betauchten ein altes Kriegswrack auf ca. 23 Metern Tiefe. Die Sicht war nicht hervorragend, aber

genügend, um auch die vielen Fische zu sehen. Die Hauptattraktion war eine Riesenqualle von min. 1 Meter Durchmesser, ich habe noch nie so ein Riesending gesehen. Beim 2. Tauchgang besuchten wir eine kleine Buddhastatue auf ca. 14 Metern Tiefe, die in einer Höhle untergebracht ist. Dr. Young macht gerade ein Foto von mir, als mein Inflator explodierte, d.h. ich verlor irgendwie den Knopf und verlor plötzlich sehr viel Luft. Ich musste leider notfallmässig aufsteigen, aber alles lief glatt, ich behielt die Nerven und konnte sicher wieder ins Boot steigen. Nachdem wir die ganzen Tauchsachen wieder versorgt hatten, fuhren wir müde zurück nach Daegu, wo mich Dr. Young noch mit einem Original Koreanischen Essen überraschte, das, wie Ihr Euch vorstellen könnt, auch ziemlich „hot & spicy“ war.



Nachdem Dr. Young mich pünktlich um 15 Uhr beim Hotel abgeliefert hatte, ging es direkt zum Kampfrichtermeeting, wo uns die letzten Informationen mitgeteilt wurden, wie die Judokämpfe organisiert

werden. Nach der Sitzung fuhren wir im Bus zu der Judohalle und hatten Zeit, uns diese in Ruhe anzusehen. Auch hier ist es unglaublich, wieviel Aufwand die Koreaner in diese Universiade gesteckt haben. Die Universiade überrascht mich immer wieder positiv. Nach der Hallenbesichtigung ging's dann ins Park Hotel zum VIP-Dinner, weil die Judo-Universitäts-WM 2006 an Korea vergeben wurde. In unserer schönen Uniform durften auch wir als Kampfrichter mal VIP-Luft schnuppern und wurden mit einem Super-Nachtessen überrascht. Nach dem Nachtessen wurden die VIPs der FISU natürlich fotografiert und kurz darauf sollten alle aufs Foto. Ich habe diese Gelegenheit beim Schopf

gepackt und setzte mich direkt neben den Präsidenten der kommenden Judo-Universitäts-WM und blieb einfach sitzen. So wurde ich vom Untergetauchten zum „Mitmischer“ in der obersten FISU-Spitze (natürlich nur für einen Moment). Leonz war so freundlich und hat diesen historischen Moment auf meinen Memorystick gebannt... Zudem durfte ich auch den sympathischen Fritz Holzer kennen lernen, der mir von Leonz vorgestellt wurde. Nachdem wir dann mit dem Bus ins Hotel zurückgekehrt sind, liessen ein paar Kampfrichter den Abend noch mit einem kleinen Bier ausklingen. Morgen gilt es ernst, denn morgen fangen die Kämpfe im Judo mit den

Kategorien bis 100kg/+ 100 kg Herren und bis 78kg / +78 kg Damen an. Ihr seid herzlich eingeladen, den Kämpfen im Keimyung College Sports Stadium beizuwohnen.

Marcel Piller (Judo Kampfrichter)

Wettervorschau:



Montag
30°C



Dienstag
27°C

Resultate Swiss Team am Sonntag, 24.08.03

Wasserspringen

9. Rang Jean-Romain Delaloyé/Ludovic Sauthier 3m-Brett Synchron
21. Rang Eva Kimlova 1m-Brett

Schwimmen

| | | | |
|----------|--------------------|---------|---------------|
| 11. Rang | Jonathan Massacand | 2:03.78 | 200m Rücken |
| 18. Rang | Denise Schrader | 9:23.45 | 800m Freistil |
| 21. Rang | Céline Bailod | 0:34.58 | 50m Brust |
| 26. Rang | Alain Minelli | 2:21.92 | 200m Brust |
| 29. Rang | Sebastian Gautsch | 2:23.77 | 200m Brust |
| 29. Rang | Julien Baillod, | 2:10.25 | 200m Delphin |

Tennis

Damen Einzel 2. Runde: **Liu Nan-Nan (CHN)** vs Marielle Grünig (SUI), 6:0/6:3
Damen-Doppel 1. Runde: **Asensio/Grünig (SUI)** vs Lindnerova/Strnadov (CZE), 1:6/6:3/6:3

